

Hinweise für die Vorbereitung auf die NT-Zwischenprüfungsklausur

1. Übersetzung

1.1. Übersetzungsfertigkeiten

Die zu übersetzenden Texte umfassen in der Regel zwischen 60-95 Wörter. Der Umfang des zu übersetzenden Textes hängt von vielen Faktoren ab (Schwierigkeitsgrad, Eignung des Textes für die Analyse; bei anspruchsvoller textkritischer Variante z.B. eher weniger Text; bei sehr bekannten Texten eher längerer Text); etc.. Die Übersetzung ist die Voraussetzung für eine sachgerechte Analyse. Sie sollte möglichst wortgetreu erfolgen.

1.2. Kompetenz in der Arbeit mit NA₂₈

1.3. Kompetenz im Umgang mit Wörterbuch zum NT von Bauer/Aland

2. Textanalyse/Exegese

Im Proseminar erlernte und eingeübte Methoden (Textkritik, Kontexteinordnung, Struktur- und Sprachanalysen, ggf. narratologische Analyse, semant. Analyse, Gattungsbestimmung, Redaktionskritik, ggf. synoptischer Vergleich, hermeneut. Überlegungen etc. - je nach Ausrichtung des besuchten Proseminars) sollen selbständig angewendet werden können. Ein besonderes Schwergewicht liegt auf den Struktur- und Sprachanalysen, dieser Bereich wird in der Wertung doppelt gewichtet.

3. Bibelkundliche und einleitungswissenschaftliche Kenntnisse

Erwartet werden genaue Kenntnisse zu den synoptischen Evangelien und den sieben als echt geltenden Paulusbriefen (1Thess, 1.2Kor, Phil, Phlm, Gal, Röm). „Genau“ heißt:

3.1. Aufriss/Gliederung mit Kapitelangaben (inkl. literarkrit. Fragen bzw. Teilungshypothesen)

3.2. Kenntnisse des Inhalts (inkl. theologischer Grundfragen und Problemstellungen: was war z.B. der Hintergrund der Abendmahlsstreitigkeiten in Korinth? Wie ist die Rede vom „Gericht“ bei Mt einzuordnen?)

3.3. Verfasser, AdressatInnen, Abfassungszeit, Anlass des Schreibens

4. Hinweise zur Aufgabenstellung

In der Zwischenprüfung im NT werden grundsätzlich immer beide Bereiche geprüft (Pl und Syn); d.h., dass beide Bereiche gleichermaßen vorbereitet werden müssen. Die Wahlalternative beim Text bedeutet nur, einen Text wählen zu können, mit dem Sie auf den ersten Blick bei Übersetzung und Analyse evtl. etwas besser als mit dem anderen zurechtkommen. Unter dieser Maßgabe sind die weiteren Angaben zu verstehen:

- es gibt insgesamt 2 Fragenbereiche, von denen einer zu wählen ist
- jeder Fragebereich bezieht sich sowohl auf die Synoptiker wie auf Paulus: wird z.B. ein Text aus den Synoptikern gewählt, ist auch eine Frage zu Paulus zu beantworten und umgekehrt. Diese Frage hat ein besonderes Gewicht bzw. wird doppelt gewertet.

5. Empfohlene einleitungswissenschaftliche Literatur zur Vorbereitung

EBNER, Martin / SCHREIBER, Stefan (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament, neuere Auflagen

oder

SCHNELLE, Udo: Einleitung in das Neue Testament, neuere Auflagen

Ggf. zusätzlich Bormann, Lukas: Theologie des Neuen Testaments